

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung:	
Wie kommuniziere ich «richtig»?	11
1. Einführung in das Modell vom Inneren Team	21
1.1 Zwei Seelen, ach! Innere Pluralität ist allgegenwärtig	21
Musterbeispiel: die Studentin	22
Die Arbeitstechnik: Botschaft, Name, Bild	24
1.2 Innere Teammitglieder: Wer sind sie?	29
Metapher	29
Wesen	31
Herkunft	39
1.3 Innere Pluralität und moderne Lebensform	45
1.4 Vorläufer und Wegweiser zum Modell des Inneren Teams	49
Gestalttherapeutische Erfahrungen	49
Frühe Kommunikationspsychologie	53
Die Beratung von Führungskräften mit Hilfe	
des Inneren Teams	54
Literatur und Dichtung	59
1.5 Teams im Arbeits- und im Seelenleben: die Parallelitätsthese	63
2. Innere Führung durch das Oberhaupt	67
2.1 Wesen und Aufgaben des Oberhaupts	67
2.2 Methoden der Kontaktgestaltung nach außen bei innerer Pluralität und Uneinigkeit	71
Aufschub	71
Offenbarung der Selbstklärung	73
Kontaktmanagement	77
Erstbeste Reaktion – nachträgliche Revision	78
Integrierte Stellungnahme als Sofort-Antwort	81
2.3 Mit sich selbst in Einklang kommen: Teamkonferenz und innere Ratsversammlung	84
Tante Anni	85

	Der Diplomat und der authentische «Geradeheraus»	87
	Vortrag zum Thema «Stoppt den Haß – aber wie?»	91
	Eine berufliche Lebensentscheidung: Innere Ratsversammlung im Rahmen einer Seminargruppe	100
2.4	Kooperative Selbst-Führung	103
	Die souveräne Metaposition	104
	Verschmelzung des Oberhaupts mit einzelnen Mitgliedern	105
	Identifikation und Disidentifikation	107
2.5	Abwandlungen der Grundmetapher	110
2.6	Sind wir alle «multiple Persönlichkeiten», gar «schizophren»? Ein Blick über den Zaun zum pathologischen Nachbarn	112
3.	Innere Teamkonflikte und inneres Konfliktmanagement	117
3.1	Folgen für Kontakt und Kommunikation	119
	Binnenwirkungen ungelöster Teamkonflikte	119
	Außenwirkungen ungelöster Teamkonflikte	120
	Unklare/nebulöse/widersprüchliche Kommunikation	122
	Vergraulung	128
	Schwächung der eigenen Wirksamkeit	133
	Das innere Patt	138
3.2	Der Umgang mit inneren Teamkonflikten	144
	Widerstand gegen eine Konfliktbearbeitung	145
	Klumpatsch-Bildung	146
	Eskalierte Polarisierungen	147
	Fünf Phasen der inneren Konfliktbearbeitung	148
3.3	Innere Konflikthaftigkeit: ein menschliches Schicksal	156
	Die anthropologische Dimension: dem Menschen eingebaute Konfliktpotentiale	156
	Dr. Jekyll und Mr. Hyde	160
	Das «Wir» in der Gegenwart	161
	Die soziologische Dimension: Rollenkonflikte	163
3.4	Vom Umgang mit inneren Widersachern	170
	Identifizierung des Täters	172
	Verständnis des Wirkzusammenhangs und Würdigung des Widersachers	175
	Herbeiholen oder Entwicklung heilsamer Gegenspieler	178

4. Aufbau und Dynamik der Persönlichkeit		
im Lichte des Modells vom Inneren Team		181
4.1 Das Ensemble auf der inneren Bühne		181
4.2 Stammspieler/Hauptdarsteller und ihre verdeckten Gegenspieler		184
Die Erfolgsgeschichte der Stammspieler		185
Beispiel «Sunnyboy»		189
Beispiel «Ein Bündelchen Widerspruch»		192
Kritische Würdigung der Stammspieler/ Hauptdarsteller		193
4.3 «Auf Vordermann gebracht» oder Das Elend der Antipoden		195
Vorderseitenkontakt		195
Das Erwartungsprofil der Berufsrolle: der Animateur		198
Berufstypisches Schattenkabinett		202
4.4 Die erste Stufe der Verbannung		205
Der Zusammenhang von innerer und äußerer Teamentwicklung		206
4.5 Die zweite Stufe der Verbannung		211
Die «Spießige»: Integration innerer Außenseiter		215
Hindernisse der Integration		221
4.6 Die dritte Stufe der Verbannung		225
Untergrundbewegung		227
4.7 Innere Teamentwicklung im Spannungsfeld von innerer Harmonie und äußerer Kompetenz		229
5. Variationen der inneren Mannschaftsaufstellung		232
5.1 «Wie ausgewechselt» – Dynamische Variabilität im Alltag		233
Die schnelle Drehbühne		233
Personale Bandbreite		235
Das Tempo der inneren Umstellung		237
5.2 Personenbezogene Grundaufstellungen		241
Das dynamische Wechselspiel		
menschlicher Beziehungen		244
Die Chemie des Zwischenmenschlichen		247
Reziproke und komplementäre Hervorlockungen		249
Das innere Empfangskomitee		252

	Einflußnahme auf das innere Empfangskomitee	253
	Die Mannschaftsaufstellung bezogen auf die eigene Person	260
5.3	Themenbezogene Mannschaftsaufstellungen	262
	Die Persönlichkeitstheorie Fritz Riemanns im Lichte des Modells vom Inneren Team	262
	Umgruppierungen des Inneren Teams im Hinblick auf wichtige Lebensthemen	267
6.	Inneres Team und Gehalt einer Situation	273
6.1	Die Entsprechung von Kommunikation und Situation Situationsadäquate Aufstellungen	273 275
6.2	Zur Wahrheit und Logik menschlicher Situationen: ein Modell Situationsdefinition und Situationsverständnis Zwei Dimensionen sozialer Situationen	279 285 285
6.3	Die Eingebundenheit der Situation in einen systemischen Kontext Die Verkaufstrainerin und die abwertenden Männer	289 290
6.4	Fehlaufstellungen im Hinblick auf bestimmte Situationen Innere Vakanzen Innere Fehlbesetzungen	292 293 300
6.5	Das Ideal der Stimmigkeit: ein Vier-Felder-Schema Daneben Verquer (Über-)Angepaßt Stimmig	306 307 313 316 317
6.6	Kommunikationsberatung mit doppelter Blickrichtung Die Freundin des Exmanns ruft an Einige abschließende Gesichtspunkte	321 322 327
Literatur		329
Personen- und Sachregister		333